



Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit. Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Die Standorte Seestraße und Nordufer befinden sich verkehrsgünstig gelegen in Berlin-Mitte, im Traditionsbezirk Wedding. Der Wissenschaftscampus RKI/Charité bietet zusammen mit dem aufstrebenden Sprengelkiez ein inspirierendes Arbeitsumfeld mit einem besonderen Lebensgefühl.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt:

www.interamt.de unter der StellenID 483296 / Kennziffer 114/18 bis zum 19. Dezember 2018.

Bewerbungen auf anderen Wegen nehmen wir nicht entgegen.

Ihre Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:

Heike Henkel

Telefon: +49 30 18754 – 3667

E-Mail: [HenkelH\[at\]rki.de](mailto:HenkelH[at]rki.de)

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.rki.de

Wir suchen im Fachgebiet 33 „Impfprävention“ in der Abteilung 3 „Infektionsepidemiologie“ ab 1. März 2019 befristet bis 28. Februar 2022 vorbehaltlich der Mittelbewilligung eine/-n

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlichen Mitarbeiter

(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 14 TVöD)

Ihre Aufgaben

- Abschätzung der ökonomischen Folgen von Infektionen mit dem Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) in den einzelnen Altersgruppen sowie Vorhersage der gesundheitsökonomischen Auswirkungen potentieller RSV Impfstrategien im deutschen Gesundheitssystem
- Mitarbeit in einem Team, das ein mathematisches Transmissionsmodell entwickelt, das im weiteren Projektverlauf als Grundlage für die gesundheitsökonomische Evaluation der verschiedenen RSV Impfstrategien genutzt werden soll
- Mitarbeit bei der Durchführung von Literaturrecherchen zur Generierung von Inputdaten für die Modelle, u.a. zur RSV Krankheitslast und Effektivität verschiedener RSV Impfstoff-Kandidaten
- Mitarbeit an weiteren Projekten zur Abschätzung von epidemiologischen und gesundheitsökonomischen Effekten ausgesuchter Impfungen (insb. Impfung gegen Meningokokken)
- Vorstellung und Diskussion der Projektergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen sowie Publikation in Fachzeitschriften

Ihr Profil

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder Staatsexamen) im Bereich der Gesundheitsökonomie, Public Health, Wirtschaftswissenschaften, Gesundheitswissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs
- Kenntnisse in quantitativen Analysen von Daten im Gesundheitswesen
- Erfahrungen in der Erstellung von gesundheitsökonomischen Evaluationen von Gesundheitstechnologien, insb. von Impfungen von Vorteil
- Erfahrungen in der Versorgungsforschung von Vorteil
- Erfahrungen in der Erstellung von systematischen Übersichtsarbeiten und der Durchführung von Meta-Analysen im Bereich der klinischen Medizin oder Epidemiologie von Vorteil
- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau) in Deutsch mindestens C1 (fortgeschrittene Kenntnisse), in Englisch mindestens B2 (gute Mittelstufe)

Sie strukturieren die eigene Arbeit sinnvoll und behalten dabei stets den Überblick. Für neue Ideen und Problemlösungen geben Sie die Impulse; dabei stellen Sie relevante Sachverhalte übersichtlich und anschaulich dar. Es ist für Sie selbstverständlich, sich für gemeinsame Ergeb-



nisse zu engagieren und eigene Fähigkeiten im Team einzubringen. Durch regelmäßige Kontakte halten Sie die Beziehungen zu Kooperationspartnern aufrecht.

Fragen zum Arbeitsplatz richten Sie bitte an:

PD Dr. Ole Wichmann

Telefon: +49 30 18754 – 3468

E-Mail: [WichmannO\[at\]rki.de](mailto:WichmannO[at]rki.de)